

Bürgeramt Riesaer Straße	2
Anschrift	2
Postanschrift	2
Kontakt	2
Hinweise zur Anschrift des Standorts	2
Barrierefreie Zugänge	2
Öffnungszeiten	2
Hinweis für Terminkunden	2
Verkehrsanbindungen	3
Sonstige Hinweise zum Standort	4
Zahlungsmöglichkeiten	4
Melderegister - Einfache Melderegisterauskunft beantragen	5
Voraussetzungen	6
Erforderliche Unterlagen	7
Formulare	7
Gebühren	8
Rechtsgrundlagen	8
Durchschnittliche Bearbeitungszeit	8
Weiterführende Informationen	8
Durchschnittliche Bearbeitungszeit	9
Hinweise zur Zuständigkeit	9

Bürgeramt Riesaer Straße

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Anschrift

Riesaer Straße 94
12627 Berlin

Postanschrift

Kontakt

Telefon: (030) 115

Informationen zum 115 Service-Center: <https://www.berlin.de/115/>

Fax: (030) 90293-2545

Internet:

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/buergeraemter/>

E-Mail: buergeramt.riesaerstrasse@ba-mh.berlin.de

Hinweise zur Anschrift des Standorts

Eingang: Ecke Frohburger Straße

Barrierefreie Zugänge



[Erläuterung der Symbole \(https://service.berlin.de/hinweise/artikel.2699.php\)](https://service.berlin.de/hinweise/artikel.2699.php)

Öffnungszeiten

Montag: 07:30 - 15:00 Uhr (nur mit Termin)

Dienstag: 10:00 - 18:00 Uhr (nur mit Termin)

Mittwoch: 07:30 - 14:00 Uhr (nur mit Termin)

Donnerstag: 10:00 - 18:00 Uhr (nur mit Termin)

Freitag: 07:30 - 13:00 Uhr (nur mit Termin)

Hinweis für Terminkunden

• Erweiterter Bürgerservice - Terminfreie Angebote

Ab sofort bieten wir ausgewählte Dienstleistungen ohne vorherige Terminvereinbarung an. Damit wird das bestehende Terminangebot erweitert und der Bürgerservice noch flexibler gestaltet.

Folgende Dienstleistungen können Sie ohne Termin hier an diesem Standort erledigen:

- Meldebescheinigungen

- Führungszeugnisse
 - Gewerbezentralregisterauskünfte
 - PIN-Rücksetzungen (soweit technisch möglich)
 - Abholung von Ausweisdokumenten (Personalausweis, Reisepass)
 - Beratung zu Online-Dienstleistungen und schriftlichen Antragstellungen
- [weiter zur Übersicht aller Dienstleistungen ohne Termin...](#)

Bitte beachten Sie, dass die Möglichkeit der spontanen Vorsprachen je nach Besucheraufkommen begrenzt sein kann.
 Bringen Sie bitte alle erforderlichen Unterlagen vollständig mit, um eine schnelle Bearbeitung zu ermöglichen.

Für alle anderen Dienstleistungen ist weiterhin eine vorherige Terminbuchung erforderlich.

Termine können wie gewohnt über das ServicePortal Berlin gebucht werden. Viele Anliegen können Sie auch digital erledigen – Informationen zu den verfügbaren Online-Diensten finden Sie ebenfalls im [ServicePortal](#)

• Kann ich in dringenden Angelegenheiten im Bürgeramt sofort vorsprechen?

Nachgewiesene dringliche Angelegenheiten, sogenannte Notfallkunden, werden noch am Tag der Vorsprache in jedem Berliner Bürgeramt, verbunden mit einer Wartezeit, bearbeitet.

[weiter zur Definition von Notfallkunden im Bürgeramt](#)

• Benötige ich einen Termin zur Abholung bereits gefertigter Dokumente?

Zur Abholung gefertigter Dokumente erhalten Sie bei der Beantragung ein Terminangebot.

• Was kann ich schriftlich erledigen?

Es gibt Dienstleistungen, für die keine persönliche Vorsprache im Bürgeramt erforderlich ist, weil diese schriftlich oder auch online erledigt werden können.

[weiter zur Übersicht der Dienstleistungen ohne erforderliche Vorsprache](#)

• Terminkunden

Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen (5 Minuten vorher). Bitte halten Sie Ihre Vorgangsnummer bereit und nehmen im Wartebereich Platz. Sie werden über diese Vorgangsnummer aufgerufen.

Verkehrsanbindungen

 **U-Bahn**

0.9km [U Louis-Lewin-Str.](#)

U5

 **Bus**

0.4km [Branitzer Str.](#)

195

0.4km [Riesaer Str./Louis-Lewin-Str.](#)

195

 **Tram**

0.1km [Jenaer Str.](#)

18, M8, M6

0.4km [Riesaer Str./Louis-Lewin-Str.](#)

18, M8, M6

Sonstige Hinweise zum Standort

- An diesem Standort ist ein kostenpflichtiges Selbstbedienungsterminal zur Erfassung von Ausweis-Daten/Passfotos vorhanden.
- Kopien zur Vorgangsbearbeitung sind bei Vorsprache bereits mitzubringen. Ein Kopierer ist vorhanden. In Einzelfällen können Kopien (kostenpflichtig) nachgefertigt werden.
- ergänzender Hinweis zur Zahlungsmöglichkeit: in diesem Standort ist eine Zahlung nur mit EC-Karte und Kreditkarte möglich (außer American Express)

Zahlungsmöglichkeiten

Girocard (mit PIN)

Melderegister - Einfache Melderegisterauskunft beantragen

Als Privatperson oder -institution können Sie eine einfache Melderegisterauskunft aus dem Berliner Melderegister beantragen. Eine einfache Melderegisterauskunft enthält folgende Daten, die im Melderegister über eine Person gespeichert sind:

- Vor- und Familiennamen,
- aktuelle Anschriften,
- ggf. den Doktorgrad und
- ggf. die Tatsache, dass die Person verstorben ist.

Verfahrensablauf

Stellen Sie einen "Antrag auf eine einfache Melderegisterauskunft". Bitte nutzen Sie dafür das Online-Verfahren. Alternativ können Sie auch das Muster-Formular ausfüllen und es schriftlich per Post einreichen oder Sie stellen den Antrag vor Ort in einem Bürgeramt.

Bei Online-Antragstellung

Aus technischen Gründen kann keine Auskunft zu ehemals in Berlin gemeldeten Personen erteilt werden, die vor dem 01.10.2010 verstorben oder verzogen sind. Stellen Sie dafür bitte einen schriftlichen Antrag.

1. Identifikation

- Als gelegentlicher (privater) Nutzer müssen Sie sich digital identifizieren. Halten Sie bitte Ihren elektronischen Personalausweis, die Unionsbürgerkarte (eID-Karte) oder den elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) und Ihre PIN bereit.
- Unternehmen, Rechtsanwaltskanzleien und Vereine, die regelmäßig eine Vielzahl von Melderegisterauskünften benötigen, können nach Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung und Einverständniserklärung zum Lastschriftzugsverfahren am Online-Auskunfts-Verfahren teilnehmen. Bei Interesse schreiben Sie bitte an die E-Mail-Adresse:
post.einwohnerangelegenheiten@labo.berlin.de

2. Geben Sie die geforderten Daten über die Person im Portal ein.

- Pflichtangaben: Familienname, Vorname
- Ergänzungsangabe A: Geschlecht und Geburtsdatum oder
- Ergänzungsangabe B: letzte bekannte Anschrift in Berlin
- Sie müssen alle Pflichtangaben machen und zusätzlich eine der Ergänzungsangaben A oder B. Eine Vermischung der Ergänzungsangaben ist nicht möglich.

3. Zahlen Sie die anfallende Gebühr direkt im Online-Verfahren. Als registrierter Nutzer erhalten Sie einen Gebührenbescheid; die Zahlung der Gebühr erfolgt dann ausschließlich mittels Lastschrift.

4. Sie erhalten die Melderegisterauskunft sofort als Download.

Bei schriftlicher Antragstellung

1. Überweisen Sie im Voraus die Gebühr auf das Konto der Meldebehörde, an die Sie Ihren Antrag richten. Eine Bearbeitung Ihrer Anfrage erfolgt erst nach Feststellung des Gebühreneinganges.

- Die Kontoverbindungen der Meldebehörden finden Sie unter „Formulare“.
- Als Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte an: Melderegisterauskunft über [Familiename, Vorname der angefragten Person].

2. Füllen Sie das Muster-Formular aus und schicken Sie es per Post an eine Meldebehörde (Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) oder ein Bürgeramt). Geben Sie in Ihrem Antrag bitte das Datum der Überweisung an und reichen Sie Ihren Zahlungsnachweis zusammen mit dem Antrag ein.

3. Sie erhalten die Melderegisterauskunft per Post.

Weitere Hinweise zur Melderegisterauskunft

- Sollten Sie weitere Daten benötigen, können Sie eine "erweiterte Melderegisterauskunft" beantragen (siehe "Weiterführende Informationen").
- Hinweis zu den Jahrgängen 1980-1984: Bis zum 31.10.2015 war in Berlin das Berliner Meldegesetz (MeldG) in Kraft. Unter § 10 Abs. 3 MeldG war geregelt, dass Datensätze von Personen, welche länger als 30 Jahre aus Berlin verzogen oder verstorben sind, zu löschen sind. Deshalb wurden im Jahr 2014 alle elektronischen Datensätze unwiderruflich gelöscht, welche die Jahrgänge 1980-1984 betrafen.
- Für Auskünfte zu Personen, die länger als 55 Jahre verzogen oder verstorben sind, können Sie eine "Auskunft nach dem Archivrecht" beantragen (siehe „Weiterführende Informationen“).
- Meldeunterlagen von Personen, die vor 1960 (ehemaliger Westteil) bzw. vor Mai 1945 (ehemaliger Ostteil) aus Berlin verzogen oder verstorben sind, befinden sich - soweit sie nicht durch Kriegseinwirkungen vernichtet wurden - beim Landesarchiv (siehe „Weiterführende Informationen“).

Voraussetzungen

- **Die von Ihnen gesuchte Person muss anhand Ihrer Angaben eindeutig identifiziert werden können.**
Das heißt, dass Sie bereits über einige Daten der angefragten Person verfügen müssen. Ohne eine eindeutige Identifizierung durch übereinstimmende Daten, z.B. Geburtsdatum oder eine Ihnen bekannte frühere Anschrift, kann keine Auskunft erteilt werden.
- **Es darf keine Auskunftssperre im Melderegister bestehen.**
- **Es liegt eine Einwilligung der betroffenen Person vor, wenn die Meldedaten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels verwendet werden sollen.**
 - Diese Einwilligung muss gegenüber Privaten ausdrücklich erklärt werden.
 - Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.
- **Sofern Sie die Daten für gewerbliche Zwecke verwenden, müssen**

Sie diese Zwecke angeben.

Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann nur für diese Zwecke verwendet werden. Die zweckwidrige Verwendung kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

• Verbot des Datenpooling

Daten, die für Zwecke der gewerbsmäßigen Anschriftenermittlung durch eine Melderegisterauskunft erhoben worden sind, dürfen von den Datenempfängern nicht wiederverwendet werden (Verbot des Datenpooling). Die Wiederverwendung der Daten kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

• Bei Online-Antragstellung: Aktivierte Online-Ausweisfunktion (eID):

(<https://service.berlin.de/dienstleistung/329833/>)

Hierfür benötigen Sie:

- Ihren elektronischen Personalausweis, die Unionsbürgerkarte (eID-Karte) oder den elektronischen Aufenthaltstitel (eAT), jeweils mit aktivierter Online-Ausweisfunktion (eID), und Ihre PIN,
- ein externes Kartenlesegerät oder ein modernes, NFC-fähiges Smartphone mit Android- oder iOS-Betriebssystem,
- die Software "AusweisApp"

• Bei Online-Antragstellung: Zustimmung zum elektronischen Bezahlverfahren

- Folgende Zahlungsmethoden stehen Ihnen zur Verfügung: Kreditkarte (Visa, Mastercard)
- Als registrierter Nutzer erhalten Sie einen Gebührenbescheid; die Zahlung der Gebühr erfolgt dann ausschließlich mittels Lastschrift.

• Bei schriftlicher Antragstellung: Überweisung der Gebühr im Voraus

Erforderliche Unterlagen

• Antrag auf Erteilung einer einfachen Melderegisterauskunft

Bitte nutzen Sie das Online-Verfahren. Sie können auch das Muster-Formular ausfüllen und es schriftlich per Post einer Meldebehörde (LABO oder Bürgeramt) schicken. Alternativ können Sie den Antrag auch vor Ort in einem Bürgeramt stellen.

• Bei schriftlicher Antragstellung: Zahlungsnachweis (in Kopie)

Als Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte an: Melderegisterauskunft über [Familiename, Vorname der angefragten Person].

• Erklärung, dass die Auskunft nicht zum Zwecke der Werbung und des Adresshandels verwendet wird / andernfalls Einverständniserklärung der betroffenen Person

Formulare

• Muster-Formular: Antrag auf Erteilung einer einfachen Melderegisterauskunft mit Bankverbindungen des LABO und der Bezirksämter

(https://www.berlin.de/formularverzeichnis/?formular=/labo/zentrale-einwohnerangelegenheiten/_assets/20170811_antrag_auf_erteilung_einer_einfachen_melderegisterauskunft.pdf)

Gebühren

- 5,00 Euro: je angefragte Person bei Online-Antragstellung
- 10,00 Euro: je angefragte Person bei schriftlicher Antragstellung oder vor Ort

Die Gebühr ist auch dann zu zahlen, wenn das Auskunftsergebnis bereits bekannt war oder die Suche nicht zum gewünschten Erfolg führte und/oder die Auskunft nicht zulässig ist (z.B. wenn eine Auskunftssperre eingetragen ist).

Rechtsgrundlagen

- **Bundsmeldegesetz (BMG) § 44 - Einfache Melderegisterauskunft**
(https://www.gesetze-im-internet.de/bmg/_44.html)
- **Bundsmeldegesetz (BMG) § 49 - Automatisierte Melderegisterauskunft**
(https://www.gesetze-im-internet.de/bmg/_49.html)
- **Verwaltungsgebührenordnung (VGebO) Anlage, Tarifstelle 3051 a)**
(<https://gesetze.berlin.de/bsbe/document/jlr-VwGebOBE2009V15Anlage>)

Durchschnittliche Bearbeitungszeit

- sofort: bei Online-Antragstellung
- Die Bearbeitung von schriftlichen Anträgen erfolgt grundsätzlich in der zeitlichen Folge des Eingangs der Anfragen bzw. Feststellung des Zahlungseinganges. Die Bearbeitungsdauer beträgt je nach Auskunftsaufkommen bei der jeweiligen Meldebehörde mehrere Wochen. Bitte sehen Sie von Rückfragen ab.

Weiterführende Informationen

- **Häufig gestellte Fragen zum Thema Meldewesen (Bundesministerium des Inneren)**
(<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/moderne-verwaltung/meldewesen/meldewesen.html>)
- **Datenschutzhinweise Melderegisterauskunft (Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten)**
(https://www.berlin.de/lab0/_assets/buergerdienste/datenschutzhinweise_melderegisterauskunft.pdf)
- **Datenschutzhinweise Melderegisterauskunft im Online-Verfahren für Einzelauskünfte (Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten)**
(https://www.berlin.de/lab0/_assets/buergerdienste/datenschutzhinweise_mra-online_einzelabfrager.pdf)
- **Datenschutzhinweise Melderegisterauskunft im Online-Verfahren für registrierte Nutzer (Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten)**
(https://www.berlin.de/lab0/_assets/buergerdienste/datenschutzhinweise_mra-online_registrierte_nutzer.pdf)
- **Landesarchiv Berlin**
(<https://landesarchiv-berlin.de/>)

- **Melderegister - Erweiterte Melderegisterauskunft beantragen**
(<https://service.berlin.de/dienstleistung/355447/>)
- **Melderegister - Auskunft aus dem Archiv beantragen (Dienstleistung)**
(<https://service.berlin.de/dienstleistung/331302/>)
- **Kontaktformular: Bei Fragen oder Problemen zum Online-Dienst (Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten)**
(<https://www.berlin.de/lab0/buergerdienste/zentrale-einwohnerangelegenheiten/meldeangelegenheiten/formular.1150869.php>)

Durchschnittliche Bearbeitungszeit

<https://olmera.verwalt-berlin.de/std/Login/start.do>

Hinweise zur Zuständigkeit

Schriftliche Anträge können Sie an das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) oder an ein Bürgeramt schicken. Alternativ können Sie den Antrag auch vor Ort in einem Bürgeramt stellen.